

The Crimson Circle

RÜCKKEHR-SERIE

Shoud 10

2. Mai 2009

"Benutzer übernimmt die volle Verantwortung"

Übersetzt von Brigitta Neuberger

And so it is,

meine lieben Shaumbra. Ich nehme einen tiefen Atemzug und koste diesen Moment aus. Nicht mehr sehr viele Momente wie dieser. Man hat mir zugetragen, dass es noch einen Shoud gibt, noch ein paar Workshops und Schulen, unser letztes Zusammentreffen wie dieses hier... wie dieses... bis wir dann im Juli zusammenkommen. Und ganz sicher werden wir alle weiterhin miteinander reden. Wir alle werden einander weiterhin in meinem *Landhaus* treffen. Wir werden gemeinsam unterrichten und wir werden gemeinsam auf der Neuen Erde lachen. Ich werde mich in meine neue Erfahrung hineinbegeben, als derjenige, der *Sam* genannt wird; und ihr werdet in eure neue Erfahrung gehen, als derjenige, der *Gott Wahrhaftig* genannt wird.

Aber, liebe Shaumbra, bevor wir heute beginnen, lasst mich zuerst einmal all die schönen, kreativen Seelen anerkennen, die die *Lieder* für diese Rückkehr geschrieben haben – oh, ihr nennt es einen Wettbewerb, das war es aber nicht. Es war eine ‚Rückkehr-Sammlung‘. Ihr habt die Lieder geschrieben, die von euren Herzen gekommen sind, habt eure Leidenschaft herausströmen lassen, habt eure Gefühle ausgedrückt. Und jeder einzelne von euch, der ein Lied erschaffen hat und die wenigen, die die Lieder nicht einmal eingesandt haben, aber sie trotzdem geschrieben haben – ich weiß, wer ihr seid; ich stand neben euch, als ihr gesungen habt, manchmal in der Dusche, manchmal während ihr auf der Straße gefahren seid – aber ich möchte meinen Dank ausdrücken, meine Dankbarkeit. Und ihr wisst, wie das jetzt wirklich ist, euch aus euren Herzen auszudrücken, es einfach zu tun, es hervorzubringen.

Und das ist ein bisschen ein Problem, und darüber werden wir heute sprechen – denn es hat ein Zögern gegeben bei allen Shaumbra, hervorzukommen, ein Zurückhalten aus einer Vielzahl von Gründen. Aber ihr habt die Musik geschrieben, ihr habt eine Energie erschaffen, nicht nur für euch selbst, sondern so dass sie alle Shaumbra anzapfen können - indem ihr es einfach getan habt, indem ihr sie einfach herausgebracht habt. Und sogar unser Freund, der den Song eingesandt hat – und ich weiß nicht warum, aber die Menschen haben ihn nicht mit in die Auswahl aufgenommen – der genauso leidenschaftlich und so liebevoll war, wie all die anderen. Ich weiß natürlich, dass es einfach nur du warst, der die Töne eines bellenden Hunds nachgemacht hat, aber ich weiß, woher sie gekommen sind. Und ich verstehe, dass sie nicht angenommen wurden - aber ich habe es getan. (*Lachen im Publikum*) Und ich weiß, was du hier tatsächlich getan hast – du bist aus deinem Herzen gekommen. Du hast dich auf die Weise ausgedrückt, die dir am besten zugänglich war.

Daher an alle von euch: Ich danke euch von Herzen, und ich bitte hier öffentlich darum, dass alle diejenigen, die ihre Lieder eingesendet haben – die das haben, was ihr die ersten drei Plätze“ nennt, aber ich betrachte das nicht gerne auf diese Art – es würde mich freuen, wenn ihr nach Breckenridge kommen würdet und für alle Shaumbra singt. Und eigentlich jeder... oh, Linda, ich weiß, dass du dir darüber etwas Sorgen machst, ich habe noch ein paar mehr Dinge, die ich heute in deine Richtung werfe, also hau bitte keine Sicherungen jetzt schon raus. (*Lachen im Publikum. Linda sagt, "Vielleicht sollten wir schon jetzt*

mit dem Glas Wein beginnen.“) Für dich in der Tat, du wirst es vermutlich vor Ende dieser Sitzung brauchen... Ich hätte es dann gerne, wenn es bei unserem Treffen im Juli eine spezielle Zeit geben wird, während der ihr es ausdrücken und es mit allen Shaumbra teilen könnt. Ich liebe eure Schöpfungen wahrhaftig. (*Linda sagt*, „*Das ist in Ordnung für mich.*“) Oh, aber warte, da kommt noch mehr! (*Mehr Lachen im Publikum*)

So, liebe Shaumbra, wir haben heute ein paar Gäste. Ich möchte es kurz halten – ich möchte es, aber ich weiß nicht, ob ich es kann. (*Lachen im Publikum*) Aber ich möchte es knapp halten – lasst es uns so sagen – denn während ich darüber nachdenke, ich habe so wenige Sessions mit euch übrig – worüber soll ich heute sprechen? Und ich habe darüber tatsächlich schon in der Stille und im Frieden meines Landhauses nachgedacht. Was werde ich sagen? Ich habe diesen Shoud und noch einen regulären Shoud, um mit euch über das zu sprechen, was ich als einige der wichtigsten Dinge betrachte. Was kann ich euch hinterlassen? Was sind die Dinge, die für euch wichtig sind und auch für Sam? Daher will ich dies kompakt halten, damit ihr nicht müde werdet. Ich werde euch ersuchen, heute bei mir zu bleiben. Ich weiß, ihr habt die Tendenz, manchmal dort hinaus zu gehen, aber bleibt bei diesem Thema hier bei mir. Bleibt präsent. Wir expandieren unsere Energien. Es bedeutet nicht, dass wir eingeeengt bleiben, es bedeutet bloß, dass wir in diesem Moment präsent bleiben.

Die heutigen Gäste

Ich möchte damit beginnen, alle unsere Gäste einzuladen. Zuerst einmal all jene, die hier in Coal Creek anwesend sind. Was für eine wunderbare Energie, die wir alle an diesem Ort über diese 10 Jahre hinweg erschaffen haben, eine Energie, die fortfahren wird, hier zu gedeihen. Nicht nur für Shaumbra, sondern für all diejenigen, die zum Coal Creek Canyon in Colorado kommen. Was für eine schöne Energie ihr hierher gebracht habt, sodass andere hereinkommen und sie genießen können, sie fühlen und die Potenziale verstehen, die ihr hier für sie hinterlassen habt.

Ich möchte all jene heute als sehr spezielle Gäste willkommen heißen, die online zugeschaltet sind. Ich weiß, dass ihr manchmal das Gefühl habt, dass ihr nicht unbedingt hier seid, ihr seid vielleicht einen Schritt oder einen Atemzug entfernt. Aber heute möchte ich, dass eure Energie wirklich hereinkommt. Ich bin dort bei euch, auch in eurem Zuhause und in euren Büros. Aber diesmal, nehmt einen tiefen Atemzug, werdet interdimensional und kommt wirklich hier herein und seid heute hier, zusammen mit dieser liebenswerten Gruppe von Shaumbra und all ihrem guten Essen, all ihrer guten Energie. Atmet euch tatsächlich geradewegs in den Coal Creek Canyon hinein und seid heute mit uns, denn dies ist eine spezielle Zusammenkunft.

An alle von euch, die dies später lesen oder zuhören – ihr könnt Zeit und Raum transzendieren und ihr könnt wahrhaftig ebenfalls hier sein. Es gibt jede Menge Platz, ihr braucht keinen physischen Raum. Lasst euch unmittelbar hier in dieser Energie von Coal Creek Canyon sein, wo *Shaumbra* geboren wurde, wo Shaumbra ihre Botschaft hinausgesandt haben – zu Beginn eine sehr kleine Gruppe von Shaumbra – aber sie sendeten eine Botschaft hinaus, über die ganze Welt hinaus, zu jenen, mit denen sie zuvor gereist sind, zu jenen, die sie in Atlantis gekannt haben, im alten Ägypten, in Israel und in Zeiten von *Jeshua* und in vielen Lebenszeiten seit damals. Sie haben einen Aufruf zum Versammeln ausgesendet.

Zuerst haben sie es aufgezeichnet und dann haben sie den Text auf die Webseite gestellt. Dann wurde es in ein Live-Audio-Format gebracht, um den Aufruf über die Welt zu verbreiten, und auf eine Art war es wie Gabriels Trompete, aber in der Version der Neuen Energie. Und dann letztendlich im Audioformat, und zum größten Teil als Video, hinaus gesendet in die Welt.

So laden wir euch alle ein, eure Energien hierher zu bringen, wo dies geboren wurde und wo es weiterhin durch seine Entwicklungen gehen wird. Aber bringt eure Energie ebenfalls herein. Fühlt die Shaumbra, die physisch heute hier sitzen. Fühlt die Energien von mir, Tobias, von Aandrah und On, die ihr Norma und Garret nennt, von *Linda von Eesa*. Fühlt heute uns alle. Seid unmittelbar hier mit uns. Ihr seid nicht entfernt, ihr seid unmittelbar hier.

Heute möchte ich auch die Energien einladen, insbesondere, – oder die Energien anerkennen, die bereits hier sind – denn letztes Wochenende gab es *eine Gruppe in Auckland, Neuseeland*, die ein wenig zeitgereist ist, die sich interdimensional ausgedehnt hat. Sie haben sich erlaubt, in dem Medium vorwärts zu gehen, was ihr *Zeit* nennt, aber es war in Wirklichkeit ein Vorwärts durch die Erfahrung. **Es gibt keine Zeit, ultimativ geht es nur um Erfahrung;** und mit diesem Verständnis könnt ihr Zeit und Raum transzendieren, und ihr könnt durch Erfahrung hinausgehen und all ihre Potenziale, um euch in dem wiederzufinden, was ihr eine ‚andere Zeit‘ nennt.

So hat sich diese Gruppe geöffnet, und sie sind hierher gekommen, um einen Besuch abzustatten, bevor das tatsächliche Treffen überhaupt stattgefunden hat. Aber sie haben ein Potenzial besucht, das bereits ziemlich komplett eingerastert war. Nur ein paar wenige Dinge hätten dieses Potential stören können, was aber nicht passiert ist. So ist das Potential zur Reife gekommen und hier seid ihr und trefft auf euch selbst. Viele von euch, die jenem Treffen in Auckland beigewohnt haben, die jetzt zuhören oder das später nachlesen - ihr trefft euch über Zeit und Raum hinweg – und hier seid ihr. Daher möchten wir eure Anwesenheit anerkennen. Sie wird hier sehr deutlich gefühlt.

Ich möchte auch als meinen speziellen Gast die *Energie von Sam* einladen. Sam sitzt jetzt gerade zu Hause – ein eher trübsinniger Tag, die Eltern machen andere Dinge – und er ist allein in seinem Zimmer. Er fühlt jetzt einfach Energie. Er ist in letzter Zeit durch einige ungewöhnliche Zustände gegangen, hat eigenartige Dinge gefühlt, und... nun, ihr kennt die Geschichte vermutlich. Wenn er versucht, mit anderen über diese Gefühle zu sprechen, dann betrachten sie ihn eher komisch. Seine Eltern versuchen definitiv, ihn zu meiden. Manche der anderen Erwachsenen, die er kennt, geben ihm einen mitleidigen, aber einen... oh, die Augen des Mitleids und des Bedauerns für das arme Kind! Daher liegt er jetzt bloß auf seinem Bett und fühlt Energie. Und er fühlt uns jetzt gerade. Er fühlt ein Gefühl von Zuhause und Verbindung, und er fühlt die Energie von mir, Tobias - sein eigenes Selbst, auf gewisse Art, aber wiederum nicht er selbst auf eine andere Art. So ist er mit uns verbunden. Er sondiert die Energien hier.

Und ihr wisst auch, wie das ist. Ihr fühlt eine Verbindung, aber ihr seid euch nicht sicher warum. Ihr fühlt, dass die Tür offen ist, aber ihr seid euch nicht sicher, ob ihr hineingehen sollt, und dort befindet sich Sam heute. So, mein Lieber, ich heiße dich in unserer Familie willkommen, in unserer Familie von Shaumbra, von Lehrern, von Pionieren der Neuen Energie - denn du bist auch einer von ihnen. Komm herein und besuche uns und versuche, aufmerksam zu bleiben. Versuche, nicht einzuschlafen.

Ich möchte heute auch die Energien einer sehr speziellen Gruppe einladen. Viele von euch haben eine Erfahrung mit dieser Gruppe in euren Träumen und in eurer Gedankenversunkenheit gehabt; ihr fühlt diese Verbindung. Ich möchte die Energien von Camelot in unsere Gruppe heute einladen – König Artus, Guinevere, Lancelot und den ganzen Rest der Mitspieler und Charaktere. Es ist eine archetypische Energie, was heißt, dass es ein *Beispiel* ist. Es ist eine Art, uns zum Entdecken zu verhelfen. Wir alle haben ein bisschen von König Artus in uns - obwohl es das gegeben hat, was ihr einen ‚echten König Artus‘ nennen würdet – oh, heutzutage natürlich als Fiktion oder als Fabel – aber es gab diese Wesenheit, sowohl hier auf der Erde, als auch in den anderen Ebenen. Es ist eine sehr, sehr wichtige Geschichte für die Menschheit. Eine sehr wichtige Geschichte, fügt sich in das ein, über das wir heute sprechen werden. Lasst uns daher jene Energien willkommen heißen, die ebenso ein Teil von euch sind – Artus, Guinevere, Lancelot, Morgaine und all die anderen. Lasst uns Camelot in unserem heutigen Zusammentreffen willkommen heißen.

Lasst uns also einen tiefen Atemzug für alle unsere Gäste nehmen, die hier sind. Lasst sie ein bisschen näher herein rücken, als sie das normalerweise tun.

Zur Erinnerung

So, liebe Shaumbra, es ist nun 10 Jahre her, dass wir uns zum ersten Mal so wie hier versammelt haben, wo wir diese Energien zusammengebracht haben, durch die ersten Serien gegangen sind, die ihr *Lektionen* genannt habt. Und dann haben wir das fallen gelassen und es wurde zum *Shoud*. Ihr habt keine Lektionen

mehr gebraucht. Ein Shoud ist eine Sammlung der Energien von uns allen. Es ist eine Gruppendynamik, aber auch sehr wohl eine individuelle Dynamik.

Ich weiß, dass ihr euch selbst in diesen Shouds hören könnt – falls nicht, wenn wir sie zuerst abhalten, zumindest dann später, wenn ihr sie euch anhört. Ihr könnt eure eigene Stimme hören und ihr fühlt und erkennt eure eigene Erfahrung in diesen Shouds, weil ihr Teil davon ward, mitzuhelfen sie zu erschaffen. Es erschafft eine Bibliothek an Informationen, die nicht nur euch dienen wird, sondern auch vielen anderen dient, ob sie es nun hier in dieser irdischen Existenz lesen, oder ob sie es auf der Neuen Erde lesen.

Aber wir haben ein unglaubliches Repertoire an Informationen erschaffen. Der Shoud ist die Geschichte eurer Reise. Es ist so, als ob wir all diese Jahre zusammen ein Buch geschrieben oder ein Schauspiel erschaffen hätten, wo wir durch all die Herausforderungen und die Schwierigkeiten und die Härten und die Freuden und die Feiern und die Erneuerungen des Lebens gegangen sind.

Was ihr in diesen Shouds gehört habt und was wir zusammen erlebt haben, ist nicht neu. Ist nicht neu. Wir befassen uns nicht mit dem Neuen, seht ihr? Der *Crimson Circle* befasst sich nicht mit Menschen, die neue Informationen brauchen. Deshalb gibt es viele verschiedene Arten von Channelern oder Inspirierenden auf der ganzen Welt. Manchmal werden wir gefragt: „Warum ist die Botschaft von Tobias oder Saint-Germain anders als die Botschaft eines anderen Channelers oder einer anderen Wesenheit oder eines Engels?“ Weil jeder es mit einer spezifischen Gruppe und einem spezifischen Fokus, einer spezifischen Energie zu tun hat. Bei unserer ist es nie darum gegangen, mit jenen zu tun zu haben, die gerade in die spirituelle Entwicklung eingetreten sind – überhaupt nicht.

Unser Job, unsere Rolle als der *Crimson Circle* ist es gewesen, hier hereinzukommen, um euch an das zu erinnern, was ihr bereits wisst, aber es in einen neuenergetischen Zusammenhang zu setzen. Unser Job ist es gewesen, hereinzukommen, wenn ihr sehr, sehr in die Energien der Erde und des Massenbewusstseins hineingezogen werdet – hereinzukommen und für euch die *Frucht der Rose* zu sein, die Erinnerung an das zu sein, was ihr bereits wisst.

Aber es ist leicht, in der Dichte dieser 3D-Existenz gefangen zu werden. Ich empfinde das jeden Moment mehr und mehr, während ich mich in Sam integriere. Ich dachte, ich würde dabei nicht verwundbar sein. (*viel Gelächter im Publikum*) Ich dachte, mit allem was ich zu wissen glaubte und all den Lebenszeiten, die ich gelebt hatte, dass ich wissen würde, wie ich das vermeide. Ich war diesbezüglich tatsächlich stolz auf mich, aber jetzt finde ich mich mitten drin.

Wie ich es unlängst einer Gruppe mitgeteilt habe, bekomme ich eine Art Engels-Alzheimer (*Lachen im Publikum*), und jetzt verstehe ich auf einer tieferen Ebene als je zuvor, wie es ist, in diesen Energien gefangen zu werden. Ich dachte, ich würde das System austricksen, indem ich den natürlichen Geburtsprozess umgehe – indem ich nicht durch diesen Tunnel gehe, über den Saint-Germain im Geburtsprozess spricht, indem ich klugerweise meinen Hüllkörper erschaffe, etwas davon abgehoben bleibe, bis zur richtigen Zeit und dann, nun, meine Energien hineingebe und mit einem breiten Grinsen in meinem Gesicht herum marschiere! (*Lachen im Publikum*) Ich habe immer noch ein breites Grinsen in meinem Gesicht, aber manchmal habe ich einen verwirrten Blick, und ich beginne, eine neue Wertschätzung für diese Sache zu haben, die das Leben auf der Erde genannt wird.

Es liegt da eine bestimmte Freude darin. Da gibt es eine bestimmte riesige Erfahrung im Fühlen der Bestimmung und darin zu sein, in der Mitte davon zu sein. Ich sage euch, vor allem – von jeglichem anderen Ort, an den ihr von allen Orten der Schöpfung gehen könnt – könnt ihr auf der Erde fühlen und erleben, wie woanders nirgendwo. Weil diese Art von energetischer Schwerkraft nicht nur einfach euren physischen Körper zur Erde zieht und euch davon abhält, herunterzufallen, wenn ihr „down under“ lebt (Anmerkung: bezieht sich auf Australien, die südliche Erdhalbkugel), sondern es gibt eine spirituelle Schwerkraft. Und das ist zusätzlich zu den Überlappungen des Massenbewusstseins. Daher ist es sehr, sehr leicht, hierherzukommen und zu vergessen. Unser Job als der *Crimson Circle* ist es gewesen, euch an das zu erinnern, was ihr bereits gewusst habt.

Es ist nicht darum gegangen, euren spirituellen Entwicklungsprozess zu beginnen. Ihr habt diesen vor langer, langer Zeit begonnen, viel eher als die meisten anderen Menschen auf der Erde. Ihr habt eine Geschichte, seit langer, langer Zeit in spirituellen Gemeinschaften zu sein. Es gab da etwas sogar bezüglich eurer Seele, bevor ihr je auf die Erde gekommen seid, über euren Engels-Spirit, der mehr Interesse als gewöhnlich hatte, mehr als andere, in diesem spirituellen Bewusstsein, und ihr brachtet das mit euch auf die Erde, und ihr habt es seit damals studiert, verfolgt und gelebt.

Es gibt einen größeren Prozentsatz oder ein größeres Verhältnis von denen, die wir Shaumbra nennen, die darin involviert waren, die Kirchen des modernen Zeitalters zu begründen, in den letzten 2000 Jahren. Mehr als irgendeine andere Gruppe, die ich kenne - oder religiöse Gruppe - wart ihr hier gewesen, habt ihr das getan. Jetzt spricht euch das nicht unbedingt mehr an. Daher seid ihr die Lehrer und die Pioniere und wir sind bloß hier, um auch daran zu erinnern. Wir sind nur ein Erinnerer. Wir sind jene *Frucht der Rose*, über die wir seit einer langen, langen Zeit gesprochen haben.

Wenn Adamus hereinkommen wird, dann wird es sich verändern, in der Tat. Nicht nur die Persönlichkeit, sondern auch der Zweck. Es wird natürlich weiterhin darum gehen, euch daran zu erinnern, wer ihr seid, denn das ist immer wichtig, wir sehen das – immer wichtig, solange ihr es mit der Dichte hier zu tun habt.

Ich werde hier einige Beobachtungen machen, vielleicht Vorhersagen. Wenn ich, Tobias, gehe, werdet ihr eine Verlagerung in der Energie von Shaumbra fühlen und einige werden gehen. Und das ist wahrscheinlich eine gute Sache, nicht weil ihr nicht willkommen seid, sondern weil einige von euch eine Auszeit benötigen werden. Einige von euch werden ein Vakuum fühlen – nicht wegen mir, Tobias, sondern nur ein Vakuum – weil Shaumbra sein Bewusstsein verändert. Ihr werdet sagen, dass eure Zeit mit Crimson Circle und Shaumbra vorbei ist und das ist wahrscheinlich gut so. Ihr werdet eine Auszeit brauchen. Und wenn, und es gibt eventuell ein hohes Potenzial, dass ihr zurückkommen werdet - aber ihr werdet anders zurückkommen, nicht mehr als der Schüler, der ihr ohnehin nie gewesen seid. Nicht mehr nach Informationen und Einsichten anderer suchend, weil ihr zu verstehen beginnen werdet, dass ihr es bereits wisst. Ja, ihr werdet manchmal oder öfter zusammenkommen, um euch daran zu erinnern - aber ihr werdet auf eine neue Art zusammenkommen, um euer Bewusstsein auf eine ganz, ganz unterschiedliche Art beizutragen.

Saint-Germain wird eine Gruppe, klein oder groß, in die Neue Energie führen. Oder vielleicht sollte ich es anders sagen – ihnen helfen, wie sie diese tatsächlich hereinbringen können. Es ist daher nicht mehr ein mentales Konzept; es ist also nicht mehr länger etwas Esoterisches oder außerhalb von euch. Aber er wird mit einer Gruppe arbeiten, um sie hereinzubringen, um sie in eurem täglichen Leben zu nutzen, um ihre Einfachheit und ihre Mysterien zu verstehen, um zu verstehen, wie ihr tatsächlich damit arbeiten könnt.

Es wird herausfordernd sein. Es wird so herausfordernd sein, weil die Neue Energie überhaupt nicht wie Schwingungsenergie funktionieren wird. Es wird daher eine Tendenz geben, einfach ein besserer Mensch sein zu wollen, oder ein machtvollerer Mensch, oder wie immer ihr das nennt, aber es wird über all das hinausgehen. Manche von euch fühlen das bereits. Ihr seid nicht sicher, ob ihr bereit seid, oder ob ihr ein Teil davon sein wollt, oder ob ihr für eine Weile einfach nur alleine losziehen wollt, oder vielleicht eure eigene Gruppe ins Leben rufen wollt. Und all diese Dinge sind so sehr, sehr angebracht.

Mein Punkt ist, dass ihr euch in der Zeit der nächsten paar Monate oder länger in diese Energien hineinfühlen lasst – warum ihr etwas sich verändern fühlt, warum ihr euch in euch anders fühlt. Werdet dabei nicht mental! Lasst euch hineinfühlen, und wenn ihr den Aufruf verspürt, euch alleine auf den Weg zu machen, dann hört auf diesen Aufruf. Folgt ihm. Wenn ihr den Aufruf verspürt, ein Teil dieser Evolution innerhalb von Shaumbra mit Adamus zu sein, dann folgt diesem Aufruf. Seid ein Teil davon. So, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen...

(Pause)

Wer hat die Führung inne?

Sprechen wir nun über das, was sich in letzter Zeit ereignet hat, insbesondere seit dem letzten Shoud. Und diese Energie wird sich fortsetzen, nicht wegen des Ereignisses meines Abschieds, sondern weil wir alle Shaumbra sind und wir alle ein Bewusstsein erschaffen. Diese Energie wird sich wahrscheinlich bis zum Ende des Sommers fortsetzen.

Das meiste, das in euren Leben im Augenblick geschieht – manche der mühsamen Punkte eures Lebens, von dem ihr manches davon die äußerlichen Herausforderungen nennen würdet – die meisten der Dinge, die jetzt gerade geschehen und bis zum Ende des Sommers andauern werden, sind Energien, die zu euch hereinkommen, euch ins Gesicht schauen, und manchmal das Bein herausstellen, um euch das Bein zu stellen, während ihr versucht, vorbeizulaufen. Aber sie fragen euch: „Bist du wirklich der Schöpfer in deinem Leben? Bist du wirklich der Boss? Bist du wirklich der Eigentümer? Bist du wirklich der Manager?“

Nun, wir haben darüber gesprochen, seit wir miteinander begonnen haben – in der „Schöpfer-Serie“ und sogar davor. Ihr kennt das Konzept. Ihr kennt all die Worte, aber jetzt wird es zur Realität. Die Energien eurer Aspekte fragen euch: „Bist du wirklich der Manager hier, oder tust du nur so? Versuchst du, zurück in die Schatten zu fallen?“

Viele von euch sind in letzter Zeit durch einige körperliche Probleme gegangen und haben sich gefragt, was los ist. Und ihr werdet ein bisschen panisch, und dann emotional und mental. Das ist nicht immer eine gute Kombination – emotional und mental. Es ist ein sehr potenter Cocktail. Denn, sieh mal, ihr werdet emotional und ihr handelt aus einem anderen Ort in euch heraus, wo ihr in eine wilde Aufregung geht, und ihr kombiniert das mit dem Mentalen und ihr könnt dann nicht mehr die einfache Antwort sehen. Ihr könnt nicht sehen, was vor euren Füßen liegt. Ihr könnt es nicht sehen... Nichts davon ist kompliziert und ihr wisst das. Ihr wisst, dass nichts davon kompliziert ist. Es ist in der Tat ziemlich einfach.

Aber ihr wundert euch, was da in eurer Kehle vor sich geht, und in eurer Stimme. Nun, ihr wisst – wir müssen es euch nicht sagen, aber wir machen es ohnehin – ihr werdet aufgerufen, eure Wahrheit zu sprechen. Warum beginnen eure Hände sich arthritisch anzufühlen? Es ist kein Rheuma. Und der Arzt hat es euch gesagt, aber ihr wollt glauben, dass es das ist. Der Arzt hat natürlich seine eigenen Gedanken laufen: „Nun, hier ist noch was anderes.“ Und der Arzt versteht nicht, dass ihr wirklich Schmerzen in euren Händen habt, und er stellt ein Rezept aus, weil das eine nette Art ist, euch eine Weile lang fernzuhalten.

Ihr bekommt vielleicht Schmerzen in euren Beinen, oder etwas passiert in eurem Körper. All das, diese Dinge, die ihr im Augenblick durchmacht – ich weiß, ihr habt tausend Ausreden, und ihr fragt mich die ganze Zeit, und ich sage es euch, und ihr scheint dann die Lautstärke leiser zu stellen – dies sind die Themen mit eurem Körper, die euch fragen: „Wer ist hier der Chef? Wer ist der Schöpfer? Wer managt den Körper? Wer trifft die Wahl für deinen physischen Körper?“

Und ihr kommt mit jedem Grund daher, den es in den Büchern gibt, für einige dieser physischen Beschwerden, die ihr habt, und ihr tendiert sogar dazu zu sagen: „Ich frage mich, was *Spirit* mir zu sagen versucht?“ Nichts! Ich werfe das jetzt hier in den Raum – denn es ist in unmittelbarem Einklang mit meiner Behauptung „Es hat keine Bedeutung“. Und die andere Behauptung ist: „*Spirit* ist das alles völlig egal.“ (*Lachen im Publikum*) Es ist ihm wirklich völlig egal. *Spirit* liebt euch einfach nur. Das ist alles. Es ist ihm völlig egal, welche Erfahrung ihr euch selbst gebt, was euer Körper durchmacht. Das heißt nicht, dass es *Spirit* gleichgültig ist. *Spirit* liebt euch einfach, hat Mitgefühl für euch, so sehr, dass *Spirit* euch durch alles durchgehen lässt, wo ihr hindurchgehen wollt, alles, was ihr wählt.

So habt ihr also Probleme mit eurem Körper, und einige von euch haben sie in anderen Bereichen in eurem Leben gehabt. Wir gehen sie mal durch – die Beziehung, das Geld, ihr seid nicht sicher, wo ihr leben wollt, ihr seid nicht sicher, was ihr tun wollt – ihr alle wisst, was diese Themen sind, und sie kommen scheinbar gerade jetzt auf euch zu; und die Menschen in eurem Leben kommen auf euch zu und sie betrachten euch und sagen: „Nun, was willst du tun?“

Seht ihr, ich möchte, dass ihr euch das insbesondere in der Zeit von jetzt bis zum Ende des Sommers

anseht. Die meisten der Themen – ich würde sagen alle, aber ich weiß, dass es einige Ausnahmen geben wird – die auf euch jetzt in eurem Körper zukommen, Themen in eurem Verstand, die Themen außerhalb von euch – seid ihr bereit, die *Schöpfer* zu sein, die Manager, die Eigentümer, bereit Verantwortung zu übernehmen? Und das geschieht jetzt gerade. Die Welt geht durch ihre eigenen Themen. Menschen gehen durch ihre eigene bedeutungsvolle Veränderung, und das verstärkt eure eigenen Themen.

Aber, seht ihr, auf eine bestimmte Art tickt die Uhr jetzt, und ihr wisst es. Etwas in euch weiß es. Tick tack, tick tack. Und wisst ihr, am Ende des Sommers... ich möchte hier nicht auf die exakten Daten eingehen, aber am Ende des Sommers, für die meisten von euch ist das gegen Ende August, Anfang September, dass ihr wisst, ihr werdet einen *Anruf* bekommen – nicht unbedingt einen telefonischen Anruf. (*Lachen im Publikum*) Aber ihr werdet einen Anruf bekommen, und er wird vom Crimson Council und Adamus und einigen anderen kommen, die er bereits in Aufstellung bringt; und es wird eine Energie dessen sein, was früher als *Metatron* bekannt war - dessen, was wir **Yoham** nennen – nicht die Musikgruppe, sondern die Wesenheit – der Teil von euch, der eure *Verbindung zu Spirit* ist. Wenn ihr diesen Anruf bekommt, wird es heißen: „Was nun? Was nun? Was wählst du? Bist du bereit, selbst wirklich der Schöpfer zu sein, oder benutzt du das nur als nette Worte, die du benutzt, um dich selbst zu beschwichtigen, wenn du in Schwierigkeiten kommst?“

Seid ihr bereit, absolut *kühn* zu sein? Absolut kühn, weil Adamus euch in eine andere Energie holen wird? Und es ist nichts für die Feigen, oder für die, die schwachen Herzens sind. Es ist nichts für jene, die Opfer sind, die sich gerne beschweren. Oh, es ist für die Rauhen und die Hartgesottenen, in der Tat. Dies ist auch nichts für die Leichten und die Luftigen. Dies ist für die Engel mit Rückgrat, die ihr seid. Nicht für diejenigen, die jeden Tag mit Zucker und Sirup übergossen werden wollen - denn das ist eine andere Gruppe.

Wohin er mit euch gehen wird, ist nur für wahre Schöpfer. Und er wird nicht so viel Toleranz und Liebe haben, wie ich gehabt habe. (*Lachen im Publikum*) Ich weiß, er wird sich das später anhören, aber... Er wird nicht dasselbe zuvorkommende, sanfte und tröstende Gefühl vermitteln. (*mehr Lachen im Publikum, Tobias lächelt*) Und so werdet ihr den Anruf bekommen – „Bist du bereit, weiter zu gehen?“

Und so werden alle die Erfahrungen zwischen jetzt und jenem Zeitpunkt euch dorthin führen, und es ist wirklich einfach. Es ist so einfach, und die Frage oder das Statement, das ich für euch habe, in meinem vorletzten Shoud mit Shaumbra, ist: **Wollt ihr wirklich ein Schöpfer sein?** Bevor ihr das beantwortet, bevor ihr das beantwortet... es klingt gut, nicht wahr? Aber ich gebe euch einiges vom *Kleingedruckten* – Kleingedrucktes, über das Cauldre zuvor gesprochen hat. Ich gebe euch etwas vom Kleingedruckten: Ihr könnt niemand anderem die Schuld zuschreiben. Es wird nicht funktionieren. Im Gegenteil, es wird gegen euch arbeiten. Wenn ihr mit dem Finger auf jemand anderen zeigt, dann verwirrt ihr euch bloß selbst. Ihr zerbricht eure eigene Energie und sie zersplittert und geht andere Wege.

Wenn ihr diese *totale Verantwortung als Schöpfer* übernehmt, dann bedeutet das auch, das zu lernen und zu akzeptieren, was ihr *Versagen* nennen würdet. Es sind nicht wirklich Situationen des Versagens, es sind *Erfahrungen*. Jede Erfahrung ist eine schöne Sache, aber es wird gewisse Dinge geben, die ihr versucht zu tun, und ihr werdet hinfallen, wenn ihr sie tut. Es wird gewisse Dinge geben, die ihr versuchen werdet zu tun und manchmal wird es als ein Versagen von der äußeren Welt angesehen werden. Und die äußere Welt könnte euch auslachen. Nun, das machen sie ohnehin bereits, aber sie werden es einfach ein bisschen mehr tun, ein bisschen länger.

Es ist schwierig, wenn ihr mit etwas so neuem wie Bewusstsein in dieser *Neuen Energie* arbeitet. Und das Mess-System zurzeit auf der Erde, ob es nun ein Maßstab physischer Natur ist, der Physik, oder des Bewusstseins, des Erfolgs - jene Mess-Systeme gelten nicht in dieser Neuen Energie, in die euch Saint-Germain führen wird. Und so wird es manchmal als Versagen angesehen und es wird manchmal das sein, was ihr deprimierend oder traurig nennen würdet.

Und manche von euch erleben das gerade jetzt. Ihr wisst, wie das ist. Ihr könnt so frustriert sein, weil es augenscheinlich nicht funktioniert - aber ich erlaube mir, da anderer Meinung zu sein. Ich erlaube mir,

euch zu bitten, euch an einen anderen Punkt zu stellen, in eine andere Bewusstseins-Perspektive, und zu sehen, was tatsächlich vor sich geht - denn es ist *kein* Versagen. Ihr beginnt, mit Neuer Energie zu arbeiten. Und ihr wisst – ich rede jetzt mit einer ganzen Menge von euch – ihr seid so frustriert und ihr seid so bereit, eure Hände in die Luft zu werfen... aber tut es nicht – außer es geht darum, eure Hände in die Luft zu werfen, um eure Verantwortung zu akzeptieren, eure Eigentümerschaft, euer Schöpfertum.

Ihr werdet gebeten werden, *der absolute Manager eures eigenen Lebens* zu werden, und indem ihr das tut, könnt ihr nicht bloß sagen, dass es – wie wir im letzten Monat darüber gesprochen haben – eure Bestimmung ist. Ihr könnt die Schuld nicht der Tatsache zuschreiben, dass ihr schlechtes Karma habt, dass ihr in eine schlechte Familie hinein geboren wurdet, oder was immer sonst noch. Ihr habt in letzter Zeit die Tendenz gehabt, die Schuld der Welt zuzuschreiben – all diese Dinge der Welt zuzuschreiben – während ihr die Welt überhaupt nicht verstanden habt, natürlich, und während ihr geglaubt habt, dass es sich um Verwirrung handelt, aber auch, dass all das euch selbst dermaßen betrifft. Und ein wahrer Schöpfer kann das nicht tun. **Ein wahrer Schöpfer übernimmt absolute Verantwortung für sein Leben.**

Wahrer Schöpfer sein

Ein *wahrer Schöpfer* übernimmt absolute *keine* Verantwortung für das Leben eines anderen - und das ist es auch, was euch verwirrt. Ihr versucht, deren Mit-Schöpfer zu sein, und das könnt ihr wirklich nicht. Mit-Schöpfung – wahrhaftige Mit-Schöpfung („*Co-Creation*“) – geschieht nur zwischen zwei Wesen, die beide absolut bewusste Schöpfer sind. Bewusste Schöpfer. Mit anderen Worten - sie denken nicht nur bloß daran, sondern sie wissen es und sie tun es.

Was also geschieht ist, dass eure Energie wieder einmal abgelenkt und fragmentiert wird, wenn ihr versucht, ‚mitzuschöpfen‘ oder, wie einige es nennen würden, euch in ihre Leben einmisch. (*Lachen im Publikum, Tobias schmunzelt*)... ist das nicht eine nette Umschreibung für „du solltest dich um deine eigenen Angelegenheiten kümmern?“ Nun, meine Lieben, das bedeutet *nicht*, dass ihr kein Interesse an ihren Leben haben sollt, oder an ihrer Liebe. Es bedeutet nicht, dass ihr kein Mitgefühl haben sollt, aber ihr versucht nicht, ihr Leben für sie zu führen.

Diejenigen von euch, die Kinder haben, wissen – sollten wissen – worüber ich spreche. Jene von euch, die in einer Beziehung sind, die versuchen – wie soll man sagen? – sanft ihre Partner zu führen, ihre Partner zu managen - ich möchte, dass ihr erst einmal zu Hause nachschaut, bei euch selbst. Denn zuerst einmal könnt ihr ultimativ mit einem anderen nicht managen oder mitschöpfen - außer er/sie ist bewusster Schöpfer. Ihr sprecht von Mit-Schöpfen mit *Spirit*. Spirit ist ein bewusster Schöpfer. Spirit ist *in* euch. Nun ist es an der Zeit, dass ihr nach vorne tretet und jener bewusste Schöpfer seid.

Worauf ich in diesem Shoud hinauswill ist, dass es Zeit ist, jenseits der Konzepte zu gehen, jenseits der netten Worte, um der absolute Manager eures Lebens zu werden.

Nun sagt ihr: „Aber Tobias, ich habe das versucht und es hat nicht funktioniert.“ Weil ihr euch immer noch von anderen beeinflussen lasst und ihr immer noch einigen alten Glaubenssystemen erlaubt, euch zu beeinflussen. Und ihr sagt: „Weißt du, aber es ist so schwer, das zu tun.“ Ich stimme euch tendenziell zu. Es ist jetzt eine Herausforderung, weil es viele äußerliche Variablen gibt, aber es heißt nicht, dass ihr es nicht tun könnt. Es bedeutet eigentlich, zu vereinfachen. Vereinfachen. Weiter vereinfachen.

Ich weiß, einige von euch sind sehr frustriert mit dem, was ihr eure Schöpferfähigkeiten nennt, so sehr, dass ihr so ziemlich alles davon verworfen habt. Ihr habt gesagt: „Es funktioniert nicht. Ich habe es versucht.“ Ihr sagt – und wieder haben wir diese Diskussionen – ihr sagt: „Tobias, ich habe all die Shouds gelesen; nun, was stimmt nicht mit meinem Leben?“ Ihr habt sie gelesen, aber habt ihr sie als *eure* Worte akzeptiert? Nicht meine! Habt ihr akzeptiert, dass ihr der Schöpfer *seid*, nicht bloss ein Schöpfer sein werdet?

Habt ihr akzeptiert, dass ihr *tatsächlich* ein Manager eines jeden Aspekts eures Lebens seid – Körper,

Verstand und Spirit? Oder schreibt ihr die Schuld immer noch eurem Karma zu, eurem früheren Leben... oder, meine Lieben, eurem Aspekten – beschuldigt ihr alle eure Aspekte? Wenn ihr das tut, dann managt ihr nicht mehr. Ihr lasst alle *anderen* für euch managen. Ihr lasst jeden anderen euer Leben führen. Aber was sie jetzt gerade tun, während die Uhr herunter tickt – eure Familie und Freunde, Mitarbeiter, euer Körper, Verstand und Spirit, eure Aspekte – jeder Teil von euch, der in eurem Leben involviert ist, kommt jetzt zu euch zurück und sagt: „Bist du der Manager? Der Schöpfer? Der Eigentümer? Bist du der/diejenige, der/die Entscheidungen und die Wahl treffen wird?“ Und ihr seid euch nicht sicher. Ihr seid euch wirklich nicht sicher.

Ihr seid euch nicht sicher, weil ihr nicht wisst, wie es aussieht oder wie man es tut, so denkt ihr. Aber ihr wisst es doch. Ihr seid euch nicht sicher, weil ihr nicht wisst, ob ihr das Massenbewusstsein transzendieren könnt, oder sogar euch selbst aus früheren Leben transzendieren könnt, eure alten Herangehensweisen. Daher geht ihr zurück in jenen alten Trott, wo ihr andere beschuldigt, euch versteckt. Verstecken – das funktioniert nicht mehr. Ihr habt das ebenso versucht. Ihr habt versucht, Unterschlupf vor der Welt zu finden – auf viele Arten eine wunderbare Sache, weil ihr einfach die Zeit für euch selbst gebraucht habt. Aber ihr habt die Zeit für euch selbst bereits gehabt. Weiß Gott, ihr hattet Zeit für euch selbst, und jetzt könnt ihr fühlen, wie jene Uhr hinweg tickt. Ihr könnt jene phänomenale Veränderung und ihr Potenzial fühlen, wartend, und sie sagt: „*Bist du bereit, jetzt herauszukommen? Bist du bereit, ein Schöpfer zu sein – nicht nur darüber nachzudenken, sondern es tatsächlich zu tun?*“ Übernehmt das Management und die Verantwortung für alles in eurem Leben – für alles!

Euer *Körper*. Hört auf, so zu tun, als sei es irgendein medizinisch kompliziertes Ding, das über euer Verständnis hinausgeht. Hört auf, mit euch selbst körperliche Geheimniskrämerei zu spielen - wo ihr denkt, dass ihr nicht wisst, wie euer Körper funktioniert und dass er nur dieser Apparat ist, der bloß irgendwie eigenständig funktioniert. Das bedeutet, zu verleugnen, dass ihr ein Schöpfer und sein Eigentümer seid. Fragt Garret. Er ist durch die Erfahrung gegangen, nicht nur im physischen Körper, sondern in jedem Teil seines Lebens. Jeder Teil seines Lebens ist schlussendlich damit ins Reine gekommen, worum es bei wahrer Schöpferenergie geht. Es wird ihn freuen... eigentlich freut es ihn nicht, seine Geschichte zu erzählen - aber ich werde ihn bitten, dass er sich freut, seine Geschichte zu erzählen, hervorzukommen und sich auszudrücken. Es geht darum, euer Leben zu managen.

Das Schwert im Stein

Diese Metapher, diese *Geschichte von König Artus*, kann wirklich ganz auf ihre Einfachheit reduziert werden - teilweise wahr, teilweise erfunden. Aber ihr wisst, dass es da diesen großen Felsen gab, oder, wie ihn einige nennen würden, einen Grabstein, und da war ein Schwert, das darin steckte. Und derjenige, der König sein wollte, war derjenige, der das Schwert herausziehen konnte, und viele Männer versuchten es. Und sie benutzten all ihre Macht und all ihre Muskeln und jenes Schwert hat kein bisschen nachgegeben.

Und dann kam der junge Artus, kein besonders starker Junge zu jener Zeit, nicht bekannt für seine Klugheit oder sonst irgendetwas. Artus ging hinüber zu jenem Schwert, nahm einen tiefen Atemzug, erinnerte sich an seine *Ich-Bin-Präsenz* – nicht die Ich-Bin-Präsenz von jemand anderem, nicht die von Saint-Germain, nicht die von Spirit, sondern *seine eigene* – er nahm einen tiefen Atemzug, und er geleitete jenes Schwert leicht aus dem Stein heraus, gerade so, als ob dieser Stein aus Butter wäre.

Die Metapher ist einfach. Sie bedeutet, *Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, Eigentümerschaft für sich selbst*. Und als er die Eigentümerschaft für sich selbst übernommen hatte, nachdem er jenes *Schwert der Wahrheit* akzeptiert hatte, das auch das Symbol für die Übernahme totaler Verantwortung für sich selbst als Eigentümer war – Körper, Verstand und Spirit, als er Verantwortung für die Realität übernommen hat, die er für sich selbst erschaffen hatte – dann wurde er König. Die Metapher ist, dass er König seines eigenen Schlosses wurde. Er übernahm die Eigentümerschaft über sich selbst zurück. Das ist es, was es war. Indem er die Eigentümerschaft über sich selbst wieder übernahm, fand er auch heraus, dass ihn andere den König nannten. Andere kamen zu ihm, um von ihm geführt zu werden, von ihm als

dem Führer.

In eurem Fall, wenn ihr das Schwert aus dem Stein zieht, mit anderen Worten, wenn ihr die Verantwortung für euch selbst als Schöpfer akzeptiert, werdet ihr die Erfahrung machen, dass andere ebenfalls zu euch kommen. Einige von euch haben gesagt: „Aber Tobias, du hast gesagt, sie würden kommen und an meiner Türe klopfen. Sie würden da sein.“ Nun, das sind sie, absolut. Ich kann ihre Energie sehen, die geduldig wartet. Aber wann werdet ihr die Türe öffnen? Wann werdet ihr Verantwortung für euch selbst übernehmen? Und bis ihr das tun werdet, werdet ihr sie nicht sehen oder fühlen, obwohl sie da sind. Sie wollen – „sie“ bedeutet die Menschheit – will die neuen Lehrer, eine neue Art des Lehrens und eine neue Art des Führens. Sie wollen das, was ihr anzubieten habt, aber ihr müsst jenes Schwert zuerst aus dem Stein ziehen. *Ihr müsst euer eigenes Ich-Bin-Sein akzeptieren.*

In der Geschichte von König Artus hat er dann weitergemacht und das Land geeint. Was für eine wundervolle, wundervolle Metapher für euch, wo ihr *euch gerade selbst eint*. All diese Aspekte, die darauf warten zurückzukommen - sind in Warteposition, bis ihr das Schwert aus dem Stein zieht. Sie warten auf euch, bis ihr das Management akzeptiert, den Thron des Ich-Bin von euch.

Bitte nicht nur als Worte! Ihr habt diese Worte zu euch gesagt, aber wisst ihr was? Ihr habt sie selbst nicht geglaubt. Ihr habt sie wie ein Mantra wiederholt, „Ich bin der/die ich bin.“ Was bedeutet das – für DICH? Ich weiß, was es für Saint-Germain und für mich bedeutet. Was bedeutet das wirklich für euch? Nicht bloß ein nettes Mantra. Nicht bloss einige nette Worte, die du benutzen kannst, um dich in Wirklichkeit noch mehr zu verstecken. „Ich bin.“ Was bedeutet das für DICH?

Artus vereinte sein Land, während er sich selbst vereinte, so wie ihr euch selbst vereinen könnt, jeden Teil von euch zurückbringen könnt. Jeder Teil von euch will, dass ihr zurück kommt, will, dass ihr der Manager seid. Keine Ausreden mehr bezüglich eures Lebens. Keine „wenn und aber“ mehr. Keine „ja, aber...“ mehr. Keine „morgen“ mehr, keine „wenn“ oder „falls“ mehr, sondern jetzt in diesem Moment - und das ist schwierig. Vielleicht die schwierigste Herausforderung oder Hausaufgabe, um die ich euch während der ganzen Zeit, die wir zusammen gewesen sind, gebeten habe.

Oh ja, wir haben die Worte zuvor schon gesagt, aber nun setze ich sie genau vor euch hin – alles in eurem Leben betreffend. Ihr könnt nicht euren Ehepartner beschuldigen, eure schlechten Beziehungen, die Tatsache, dass ihr sexuell missbraucht wurdet. Ihr könnt das nicht mehr tun, zumindest nicht dort, wo wir von hier aus hingehen. Wenn ihr es wollt, so könnt ihr es immer noch tun, aber ihr werdet irgendwo anders hingehen müssen und *Saint-Germain* wird das sicherstellen. (*Lachen im Publikum*) Er deckt jetzt bereits Verletzungen auf. Er wühlt jetzt bereits in den Wunden - mit Absicht. Ihr wisst das. Er tut das. Oh, er wird damit fortfahren, es hat gerade erst begonnen! Wenn ihr bereits jetzt einige seiner Themen nicht mögt, so werdet ihr sie später noch weniger mögen.

Und er tut das aus Liebe, meine Lieben, aus absoluter Liebe heraus. Er tut das nicht der Show zuliebe; er tut das, um euch unter diesen Schwielen zu erreichen, unter diesem Grind und den Narben und schützenden Vorrichtungen, die ihr hochgefahren habt - weil er ebenso sehr wie ich will, dass ihr versteht, wie schön das Leben sein kann. Wir wollen, dass ihr versteht, wie absolut *souverän* ihr seid – und es ist unmittelbar da. Es wartet nicht auf ein weiteres Leben. Es ist unmittelbar da, gerade jetzt.

Artus vereinte sein Land; er vereinte sich selbst. Sie haben nach einem Führer gesucht. Sie haben danach gesucht, die Kriege zu beenden, die Schlachten zu beenden. Sie wollten, dass sie jemand nach Camelot führen würde, in ein neues Bewusstsein, genauso wie jeder Teil von euch.

Wisst ihr, sogar derjenige, mit dem ihr gestern Abend gestritten habt... sogar obwohl sie versuchen, euch klein zu machen – sie tun es nicht. Sie sehen das Potenzial in euch, das ihr nicht einmal selbst in euch seht – das Licht im Inneren, das Potenzial im Inneren – und sie sind sauwütend auf euch, weil ihr es nicht herauslasst. Ihr versteckt es. Ihr tut so, als ob euch etwas abhält. Ihr tut so, als ob ihr noch nicht so ganz die Antwort wüsstet, und ihr benutzt sogar Ausreden wie, dass ihr hinaus zum Shoud laufen müsst, um zu versuchen, zurück in eure Energie zu finden. Das stimmt nicht. Ihr habt das alles jetzt im Augenblick – das Schöpfertum, das Ich-Bin... es gibt „keine Ausrede“, überhaupt keine. Überhaupt keine.

Die Herausforderung, die ich jedem von euch heute gebe, ist, jenseits der Worte zu gehen, jenseits des Phrasendreschens. Seid ihr absolut bereit, der Schöpfer zu sein, der Manager, der Eigentümer, der Ticket-Abreiber und der Hausmeister und alles andere in eurem Leben? Und ich betone diesen Punkt. Ich betone diesen Punkt, weil ihr ihn brauchen werdet, um vorwärts zu gehen.

Saint-Germain tut das nicht... er wird über die Linien hinweggehen, eine nach der anderen, nachdem dieser Aufruf hinausgeht. Und er wird euch ansehen und ihr könnt nicht... ihr könnt Saint-Germain nicht für dumm verkaufen. Er wird euch ansehen, und er wird wissen wollen, dass ihr *echt* seid, um vorwärts zu gehen. Er scherzt und sagt, er tut das deshalb, weil er nicht seine Zeit verschwenden will, jene zu lehren, die nicht lernen wollen; aber die Realität ist, dass er weiß, dass ihr dieses absolut grundlegende Werkzeug brauchen werdet, euch selbst vollkommen in Besitz zu nehmen – um vorwärts zu gehen.

Es wird eine andere Energie und ein anderes Bewusstsein für Shaumbra sein. Wenn ihr diesbezüglich nicht klar seid, wird es schwierig werden. Wenn ihr nicht total die Ich-Bin Präsenz von euch selbst akzeptiert habt – ich meine wirklich tief, wirklich, wirklich tief, und deshalb dränge ich euch und fordere euch heraus. Ich mache das schon seit einigen Wochen. Beschuldigt jetzt nichts anderes. Wundert euch nicht, warum euer Auto gerade kaputt gegangen ist, was *Spirit* versucht, euch zu sagen. Spirit sagt euch das gleiche wie ich: Ihr werdet geliebt und es ist an der Zeit, hervorzukommen. Zeit, um Verantwortung zu übernehmen – für alles jetzt in eurem Leben. Das ist ein zentraler Punkt – ein zentraler Punkt des Übernehmens von totaler Schöpfer-Verantwortung für euch selbst.

Ein „High Definition“-Leben

Ich werde mir eine Zeile ausborgen, die ich auf einer Webseite von Shaumbra gesehen habe. Ich liebe die Zeile – sie war so schön – und weil sie so passend für alle von uns gerade ist: Ihr seid im Übergang von einem Leben mit einer *Standard*-Auflösung hin zu einem Leben mit *Hoch-Qualität* (*Anmerkung: „high definition“ in Bezug auf die Bildschirm-Qualität, auch als „HD“ beim Fernseher bezeichnet - Publikum lacht*)

Ihr kennt ja eure gegenwärtige Technologie: Ihr habt einige der alten Fernseher und die alten Audio-Systeme, und dann sind jene mit *Hochauflösung* herausgekommen. Alles ist *intensiver* – die Farben, das Bild, die Qualität – alles darin, und es ist tatsächlich viel energieeffizienter. Und das ist, was gerade mit euch geschieht. Ihr beginnt, wirklich zu verstehen, wie es ist, ein *hochqualitatives* Leben zu leben, und alles wird intensiver - aber intensiv ist kein schlechtes Wort.

Ihr beginnt Farben zu sehen, die ihr zuvor nicht gesehen habt, und die Intensität in den Farben, die ihr zuvor gesehen habt, nimmt einen ganz neuen Umfang an, ein ganz neues Leben. Ich würde so weit gehen und sagen, dass Farben nicht länger statisch sind, wenn ihr ein „High Definition“-Leben lebt, sondern sie bewegen sich fortwährend. Ihr seid es gewohnt, eine Farbe als eine spezifische Farbe zu sehen, wie wir in dem Beispiel in unserem *Interdimensionalen Workshop* die Farbe grün benutzen. Aber wenn ihr zur Hoch-Auflösung in eurem persönlichen Leben werdet, dann ist es nicht mehr nur grün. Es bewegt sich. Es lebt. Es verändert sich. Es reagiert immer auf *euch*.

Das ist ein wichtiger Punkt – **es reagiert immer auf euch** – selbst etwas so einfaches wie die Farbe grün, die ihr als festgelegt erachtet. „Sie ist bloss da, sie ist bloss grün“, sagt ihr. Überhaupt kein Hoch-Auflösungs-Leben. Es verändert sich, es ist einem Chamäleon sehr ähnlich, und es ist immer da, um euch zu dienen. Aber wenn ihr die Eigentümerschaft über euch selbst nicht übernommen habt, dann ist es bloß grün. Das ist alles. Es ist das gleiche mit allem anderen, in einem „High Definition“-Leben.

Mit Menschen – oder auch mit euren *Autos*. Euer Auto, es hat soviel von eurer Energie, will euch so sehr dienen, will so sehr durch seine eigene Metamorphose gehen, aber wenn ihr nicht die Eigentümerschaft übernehmt, wenn ihr nicht wirklich hinter dem Lenkrad seid – ihr lasst einen eurer Aspekte das ganze Lenken für euch tun, was dann... ihr lacht, aber es ist tatsächlich sehr, sehr wahr – das Auto wird zusammenbrechen. Es wird dessen müde, da zu sein. Wenn ihr ein „High Definition“-Leben lebt, ein

neue energetisches Leben, dann ist das Auto nicht mehr bloß ein Auto, es hat dann tatsächlich diese erstaunliche Fähigkeit, sich jenseits des Auto-Seins zu begeben, sich grundsätzlich selbst zu verjüngen.

Dies sind die Potenziale der Neuen Energie. Sie sind nicht bloß hochgesteckte Ideen. Was ich damit meine ist, dass es ganz praktische Dinge sind, die Saint-Germain mit euch besprechen wird. Wenn ihr in *High Definition* lebt, dann ist euer Auto nicht länger bloß ein Auto, und es verändert sich und sieht anders aus. Das gleiche ist es mit dem *Essen*. Wir könnten auf der Liste immer weiter machen, aber liebe Shaumbra, um Teil dieses „High Definition“-Lebens in der Neuen Energie zu sein, ist eine grundlegenden Verpflichtung erforderlich: Eine Verpflichtung aus dem Herzen, eine Verpflichtung, dass ihr der *Schöpfer* seid; ihr seid der *Manager* eures Lebens; ihr seid der *Eigentümer* von allem, was ihr tut – und keine Ausreden! Punkt. Keine Ausreden. Keine Ausreden.

Ihr seid manchmal frustriert, weil die Dinge nicht auf die Weise funktionieren, wie ihr glaubt, dass sie es sollten. Aber dann bitten wir euch darum, euer *Denken* darüber zu ändern. Betrachtet es anders. Ihr werdet frustriert, weil ihr bestimmte Erwartungen darüber habt, und diese werden unter euch herausgezogen. Ihr werdet lernen, dass Erwartungen Beschränkungen waren.

In meinem vorletzten regulären Shoud mit Shaumbra werde ich euch also einladen, in diesen kommenden Monaten... ich werde euch einladen, euch anzusehen, *was in eurem Leben geschieht* – vom Standpunkt der Dinge, die versuchen, euch in Frage zu stellen. *Seid ihr wirklich der Schöpfer von euch selbst? Seid ihr wirklich bereit, Verantwortung für alles zu übernehmen, das geschieht, und zu verstehen, dass es nicht gegen euch geschieht?* Es sind Energien, die versuchen, mit euch zu arbeiten. Sogar wenn es manchmal nicht so aussieht oder sich so anfühlt, so ist es wahrhaftig so. Und es sind Energien, die hereinkommen, um dich *in Frage* zu stellen... in Frage zu stellen, wie Artus: Bist du bereit, *Verantwortung zu übernehmen?* Bist du bereit, jenes Schwert aus dem Stein herauszuziehen?

Deine eigene Verantwortung

Und um die andere Frage über Artus zu beantworten, und was einer der Gründe ist, weshalb die Energie von *Camelot* heute hier ist: Artus übernahm für sich selbst Verantwortung, und das ist hier ein sehr wichtiger Punkt. Er übernahm in der Tat Verantwortung für sich selbst, und er wurde stark. Er wurde mächtig. Er vollbrachte Wunder. Und *Merlin*, in der wahren Geschichte von Artus, Merlin war sowohl *innerhalb* von Artus, als auch ein äußerliches Wesen. Artus musste nicht zum äußeren Merlin für die Magie gehen. Merlin im Außen war seine Erinnerung, dass es im Inneren war.

Nun hat Artus natürlich in einer anderen Zeit und Energie als ihr gelebt, und eines der Dinge, die Artus getan hat – und die ihr geneigt seid, ebenfalls zu tun, aber nicht so sehr - war, dass Artus nicht nur seine eigene Verantwortung übernommen hat, sondern die aller *anderen*. Aller anderen. Er begann, das Gewicht seines Hofes auf seinem Rücken zu tragen; und das Gewicht seiner Leute, seiner Untertanen, auf seinem Rücken; das Gewicht seines Landes, und es wurde ihm zuviel. Und es veranlasste ihn, das Grundprinzip des *Wahrhaftig-mit-sich-selbst-seins* zu vergessen.

So nahm Artus am Ende also sein Schwert, in Wut und Verzweiflung, und warf es zurück in den See. Er ließ es los, und er ist hier, um euch zu erinnern, dass ihr das *nicht* zu tun braucht.

Erinnert euch, dass es *nicht* darum geht, die Verantwortung für alle anderen zu übernehmen. Er ist immer noch traurig darüber, traurig... traurig, weil er realisierte, dass er versucht hatte, ihnen eine große Erfahrung wegzunehmen – ihre *eigene* Erfahrung des Entdeckens ihres *Ich-Bin-Seins*. Er hatte versucht, ihnen *seine* Erfahrung seines *Ich-Bin-Seins* zu geben. Er hatte versucht, es von ihnen zu nehmen – er hatte es aus Mitgefühl getan – ihnen ihre Probleme vom Rücken zu nehmen. Das war es, weshalb er das Schwert zurück in den See geworfen hat. Und er hat all diejenigen um Vergebung gebeten, mit denen er gearbeitet hat, für die er versucht hat, ihr *Ich-Bin-Sein* zu sein – während es in Wirklichkeit einfach nur seine Aufgabe war, *sein eigenes* zu sein. Das wird ein wichtiger Punkt im weiteren Weg mit Adamus sein. Das wird ein sehr wichtiger Punkt im nächsten Jahr oder in den nächsten zwei Jahren sein. Ihr werdet alle

dieser Situation gegenüber stehen. Er wird euch übrigens daran erinnern.

Und damit, liebe Shaumbra, will ich dies tatsächlich kurz halten, denn ich möchte, dass ihr euch später daran erinnert, wenn ihr nachher hier weggeht, dass dies keine verwirrende Aufstellung von langen Diskussionen von mir, Tobias, war, sondern dass es sehr *klar* war. Was hat er heute gesagt? Er sagte: „*Übernimm Verantwortung.*“ Er sagte, „*Du bist dein eigener Schöpfer, dein eigener Manager.*“ Ihr könnt niemand anderen mehr beschuldigen.

Die Wünsche von Tobias

Nun werde ich noch um einen speziellen *Gefallen* bitten. Ich habe bereits um ein paar gebeten. Bei unserem letzten... nun, lasst es uns „unser letztes Abendmahl“ nennen - die *neue Version (viel Lachen im Publikum)*. Die neuenergetische Version. Für unser letztes Zusammentreffen habe ich um ein paar Gefallen gebeten. Ich mag wirklich diese moderne menschliche Kleidung nicht, und das zeigt sich übrigens mit Sam. Er ist sehr, sehr schlampig in seiner Kleidung, weil er sich so wie ich fühlt. (*Linda sagt: „Ist das der Punkt, wo du die Grenzen herausforderst?“*) In der Tat, so dass du vielleicht hier am besten mal deinen Sicherheitsgurt anlegst. (*Lachen im Publikum*)

So habe ich also darum gebeten, dass ich meine traditionellere, trachtenartige Robe tragen kann – kein Gewand, sondern eine Robe – und es ist egal, was Cauldre darunter trägt, denn ich werde es nie preisgeben. Ich habe Cauldre darum gebeten, wenn es ihm nichts ausmacht, sich einen Bart wachsen zu lassen – und ich werde ihm dabei assistieren, damit er so ist, wie er sein sollte – weil es einfach eine Erinnerung ist. Es ist eine Erinnerung an so viele Lebenszeiten, die ich auf der Erde in männlicher Form gelebt habe, und es war für uns überhaupt nicht üblich, uns zu rasieren. Eigentlich ganz unüblich. So würde ich gerne imstande sein, ein paar Mal meinen Bart zu reiben. Alles, was ich jetzt habe, ist diese Haut hier und ich will den Bart ein paar Mal streichen, wenn es euch nichts ausmacht.

Ich habe euch darum gebeten, mit mir etwas nachsichtig zu sein, mit mir bitte etwas nachsichtig zu sein, denn ich würde liebend gerne ein bisschen Wein haben – nicht viel natürlich, aber ein klein wenig. Und ich sehe bereits, dass ich mit feinem, feinem Wein von Australien beschenkt wurde, und einem feinen, feinen Wein aus Deutschland. Und wenn andere vielleicht auch noch feine Weine bringen wollen, das wäre... (*viel Lachen im Publikum - Linda sagt: „Schamlos!“*) Ich versuche sicherlich nicht, einen nationalen Wettbewerb zu beginnen, aber ich erkenne feinen Wein, wenn ich ihn verkoste! (*Linda: „Schamlos, schamlos!“*) Ich weiß, dass sie sehr feine Weine oben in Kanada haben (*Lachen im Publikum*) und unten in Südamerika und an anderen Orten. So habe ich um ein bisschen Nachsicht gebeten. Ich habe gehört, dass *Ramtha (eine Wesenheit, die durch J.Z. Knight gechannelt wird, Anm. d. Übers.)* hie und da etwas Wein bekommt, und so würde ich es auch gerne versuchen. (*Linda: „Worauf willst du hinaus?“*)

Und meine anderen Vorlieben... ja, ja, wir kommen schon hin... meine anderen Wünsche: Basierend auf dem Shoud, den wir heute hatten, und basierend auf einigen der Erfahrungen, die ihr durchmacht, möchte ich mit euch eine *Zeremonie* am Ende unserer Zusammenkunft machen, nachdem ich mich zum letzten Mal verabschiedet habe - aber meine Energie wird immer noch eine Weile dort sein; und auch basierend auf der Tatsache, dass ich einen speziellen Antrag gestellt habe, dass unser lieber Anders Holte aus Deutschland nicht nur das schöne Lied singt, das ihr heute vor dem Channel gehört habt, sondern dass er nach dem Channel auch „Over the Rainbow“ singt. Aber das ist noch nicht meine Bitte.

Basierend also auf dem, was wir heute besprochen haben, hätte ich es gerne, dass es eine Schlusszeremonie mit euch und mir geben wird. Ich möchte, dass es dort – statt einem Schwert und einem Stein - wir werden darüber hinwegkommen – aber ich möchte, dass es dort ein Zertifikat gibt, ein „Ich bin ein Schöpfer“-Zertifikat – für jeden von euch, und ich möchte unterschreiben. Aber dann will ich es euch präsentieren. In der Tat.

Ich würde es euch gerne präsentieren, sodass ihr unterschreibt, wenn ihr wirklich, wirklich wisst – nicht wenn ihr es denkt, sondern wenn ihr es wisst – dass ihr ein Schöpfer seid. Wenn ihr wisst, dass es keine

Ausreden mehr gibt. Dass es keine Schuldzuschreibung gibt. Dass es da kein ‚früheres Leben‘ gibt. Dass es kein Karma gibt. Dass es kein Beschuldigen von Aspekten gibt, oder von eurer Mutter oder von sonst jemandem. Wenn ihr wirklich bereit seid. Und ihr werdet es vielleicht nicht dann und dort unterschreiben wollen. Ihr werdet es vielleicht auf eurem Schreibtisch aufheben, oder in den Müll werfen, oder was immer. Aber wenn ihr bereit seid, als ein symbolischer Akt, sehr ähnlich dem, als Artus das Schwert aus dem Stein gezogen hat.. aber dies seid dann ihr, mit eurer Unterschrift, dass ihr ein Schöpfer seid. Kein anderer, kein anderer kann dein Leben für dich erschaffen. Nur du.

Und um das zu begleiten, hätte ich gerne eine spezielle... ich werde einen speziellen Erinnerungs-Kugelschreiber kaufen, um ihn euch ebenfalls zu geben. Und dieser spezielle Erinnerungs-Kugelschreiber wird etwas ausdrücken in Richtung von... es wird dort etwas geschrieben sein, wie... ich weiß, *Linda von Eesa* ist eine ausgezeichnete Kugelschreiber-Expertin. Sie ist sehr gut darin, Kugelschreiber auszusuchen, und so will ich, dass es ein netter Kugelschreiber ist. Nicht eins dieser \$1,25-Exemplare, sondern ein netter Kugelschreiber. Oh ja, ich werde einen Weg finden, dafür zu bezahlen. Und ich möchte, dass darauf steht: **„Benutzer übernimmt die volle Verantwortung.“** Und ich will, dass ihr diesen Kugelschreiber als Erinnerung benutzt, dass ihr Verantwortung für euer Leben übernehmt. Und gebt den Kugelschreiber nicht jemand anderem. Werft ihn nicht einfach in eine Schublade, sondern gebt ihn an einen Platz, wo ihr ihn jeden Tag sehen könnt. Benutzer übernimmt die volle Verantwortung. Nun... (*Linda*: „Danke, dass du mir fast kaum genug Zeit gibst.“) Oh, in der Tat, genug Zeit. Wir werden dafür sorgen.

So, das sind meine Wünsche. Und wenn möglich möchte ich gerne, dass jene von euch, die dort bei diesem Ereignis anwesend sein werden... lasst uns dies als eine Zeremonie tun, und als eine geheiligte Zeremonie mit einiger netter Musik im Hintergrund; mit Aandrah und On – Norma und Garret – die ein so wichtiger Teil meiner Reise hier auf der Erde waren; mit *Linda von Eesa* – du Liebe, die so liebend und so ehrend gewesen ist, und wir haben so viel Zeit mit gemeinsamen Gesprächen verbracht – sei du ebenfalls ein Teil der Zeremonie des Ehrens von euch; und wenn es mit Kryon in Ordnung geht, auch dort in der Energie zu sein, und ein paar anderen... Aber wir wollen das für *euch* tun.

Wenn ihr nicht persönlich dort sein werdet... (*Tobias schmunzelt*)... wenn ihr nicht dort sein werdet, möchten wir, dass diese Zertifikate und die Kugelschreiber für eine bescheidene Gebühr zur Verfügung gestellt werden, natürlich. (*Tobias schmunzelt*) Das ist einer der Vorzüge des tatsächlichen vor Ort seins. Aber ich werde auch jene Zertifikate unterschreiben. Es sind eure. Es sind eure. Es geht nicht um... es ist keine Zauberer-von-Oz-Sache – weil ihr es unterschreiben müsst, bevor es zur Wirkung kommt. Ihr müsst dieses Ich-Bin-Zertifikat unterschreiben – „Schöpfer aller Dinge in meinem Leben.“ Keine Ausreden. Kein Opfer mehr.

Übrigens sagt Saint-Germain, dass ihr das unterschreiben müsst, bevor er mit euch weitergeht. Es ist Teil des Kleingedruckten. Er will, dass ihr das unterschreibt, und er wird euch daran erinnern. Er wird es... Oh, er wird auch erinnern, während er mit euch vorwärts geht – „Erinnert euch, was ihr unterschrieben habt!“ – und er wird euch wahrscheinlich damit ärgern. Aber, meine Lieben, so, das sind meine speziellen Wünsche.

Lasst uns an diesem schönen Tag gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen.

(Pause)

Die Botschaft ist heute vielleicht nicht so metaphysisch, nicht so wild spirituell, und sie ist nicht neu. Sie ist nicht neu, aber sie ist wichtig. Und von all den Dingen, über die ich in diesen letzten beiden Sessions gesprochen habe, war dies eines der wichtigsten. Dies war eine der angemessensten – dass ihr volle Verantwortung für jede Schöpfung übernehmt.

Nun, ich sage nicht, dass es immer leicht sein wird, oder immer richtig zu sein scheint, aber das ist dann der Punkt, wo der Spaß beginnt. In dem Moment, in dem ihr wirklich beginnt, Verantwortung für alles zu übernehmen, was passiert – für alles – werdet ihr das Leben anders sehen.

Und damit freue ich mich auf die wenigen weiteren Gelegenheiten, die wir noch miteinander haben

werden.

And so it is.

Korrektur: Gerlinde Heinke

Vielen Dank für eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit !
Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:

Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01
Frankfurter Sparkasse

BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

*Dieser Text ist Bestandteil der Webseite **www.shouds.de** und darf (mit Hinzufügung dieser Fußnote) frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite **www.crimsoncircle.com** zu finden.*

Fußnote des Crimson Circle:

Tobias vom Crimson Circle wird präsentiert von Geoffrey Hoppe, auch bekannt als „Cauldre“, in Golden, Colorado, USA. Die Geschichte von Tobias aus dem biblischen „Buch Tobit“ (aus den Apokryphen) kann auf der Crimson Circle Webseite www.crimsoncircle.com nachgelesen werden. Die Tobias-Materialien werden seit August 1999 - dem Zeitpunkt, von dem Tobias sagte, dass ab da die Menschheit das Potenzial der Zerstörung hinter sich gelassen hat und nun dabei ist, in die neue Energie hinein zu gehen - Lichtarbeitern und Shaumbra auf der ganzen Welt frei angeboten.

Der Crimson Circle ist ein globales Netzwerk menschlicher Engel, die unter den Ersten sind, die sich in die Neue Energie hineinbewegen. Während sie dabei sind, die Freude und die Herausforderungen des Aufstiegsstatus zu erfahren, helfen sie anderen Menschen durch Teilen, Füreinander-da-sein und Unterstützung. Über 50.000 Besucher finden jeden Monat auf die Crimson Circle Website, um die neuesten Texte zu lesen und ihre eigenen Erfahrungen zu diskutieren.

Der Crimson Circle trifft sich monatlich in der Region Denver, Colorado, wobei Tobias jeweils die neuesten Informationen durch Geoffrey Hoppe präsentiert. Tobias macht klar, dass er und die anderen Wesenheiten des „himmlischen“ Crimson Council in Wahrheit die Menschen, also uns, channeln. Laut Tobias lesen sie unsere Energien und übersetzen und übermitteln unsere eigene Information zurück an uns, so dass wir die Möglichkeit haben, sie uns von außen anzusehen, während wir sie zur selben Zeit im Inneren erfahren. Der „Shoud“ ist der Teil des Channels, in dem Tobias beiseite tritt, und die Energie der Menschen direkt durch Geoffrey Hoppe gechannelt wird.

Crimson-Circle-Treffen sind offen für jeden. Der Crimson Circle empfängt seine Fülle durch die offene Liebe und Freigiebigkeit von Shaumbra überall auf der Welt.

Die letztendliche Absicht des Crimson Circle ist es, Menschen, die sich auf dem Pfad des inneren spirituellen Erwachens befinden, lehrend und geleitend zur Seite zu stehen. Dies ist keine evangelistische Mission. Es ist eher so, dass Menschen durch ihr inneres Licht zu Deiner Tür geleitet werden, um Liebe und Unterstützung zu empfangen. Du wirst in diesem Moment wissen, was zu tun und zu sagen ist, wenn dieser wundervolle Mensch, der dabei ist, die „Brücke der Schwerter“ zu überschreiten, zu Dir kommt.

Wenn Du dies liest und eine Empfindung der Wahrheit und der Verbindung in Dir fühlst, dann bist Du in der Tat Shaumbra. Du bist ein Lehrer und ein menschlicher Begleiter. Erlaube Dir, die Saat der Göttlichkeit in Dir aufblühen zu lassen, für jetzt, und für alle folgenden Zeiten. Du bist niemals alleine, denn es gibt eine Familie auf der ganzen Welt und Engel in allen Bereichen um Dich herum.

Bitte verteile diesen Text auf eine freie, nicht-kommerzielle Weise. Bitte füge diese Information in ihrer Ganzheit mit hinzu, diese Fußnote inbegriffen. Alle anderen Nutzungsweisen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, bestätigt werden. Kontakt auf der Website www.crimsoncircle.com.

© Copyright 2005 Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA